

CLOAK & DAGGER - Season 3

Von YuiHongo-Gi

Kapitel 7: Episode 07: Adam und Eva | Adam and Eve

Vor einer nicht nennbaren Zeit existierte Nichts im Universum, außer den Eldern - Götter, die geschaffen wurden die das Gleichgewicht, das der anstehende Urknall durch einander bringen würde, bewahren sollten.

Millionen über Millionen Jahre später übernahmen die Celestials diese Aufgabe und die Elder wurden überflüssig. Sie verstreuten sich in alle Winkel des neu geborenen Universums und entwickelten sich weiter. Sie bekamen die Fähigkeiten Materie zu formen und der letzte Elder erschuf ein Wesen aus purem Licht - seine 'Tochter' EVA

Er zog sie auf und kümmerte sich um sie, doch EVA fühlte sich einsam und so erschuf der Elder ihr einen 'Bruder' den er ADAM nannte.

Viele Jahrmillionen lebten die beiden Kinder unter der schützenden Hand ihres 'Vaters' bis sie beim Erschaffen des neuen Kosmos, einen Wachstumsschub bekamen und zu jungen Erwachsenen nun heranwuchsen. EVA's Schönheit war von überirdischer Vorstellungskraft, das ADAM sich unsterblich in sie verliebte. Er umwarb EVA und gewann ihr Herz. Der 'Vater' jedoch begehrte seine 'Tochter' ebenso und ertrug es nicht, das EVA von ADAM ein Kind erwartete. So verstieß er beide, doch nachdem EVA ihr Kind geboren hatte, erschien der Elder vor ihr und tötete ihre Tochter.

ADAM schwor seinem 'Vater' Rache. Der Elder verfluchte ihn daraufhin, immer wieder geboren zu werden und sterben zu müssen, damit EVA nie mit ihm glücklich werden könnte.

Doch der Fluch könne gebrochen werden, wenn ihre Wiedergeburten sich im selben Alter ihrer Ermordung wieder begegnen und erneut unsterblich ineinander verlieben!

Jedoch würde das niemals passieren, denn auch wenn sie einander begegnen und sich verlieben - würden sie einander niemals berühren können!!!

"Ich bin Eva!" "Ich bin Adam!" Tyrone und Tandy sahen sich an und wiederholten ungläubig "Unsere..." "...Wiedergeburten?" "Ja!" sprach Eva mit sanfter Stimme "Ich bin die Urquelle des Lichtes, das in dir erstrahlt" Sie tippte mit leuchtender Fingerspitze auf Tandy's Decolleté, das sich nun in ihrem ganzen Körper ausbreitete. Sie erschrak selbst darüber "Oh wow" "Tandy..." Tyrone's Augen sahen sie genauso staunend an "Du leuchtest komplett" "Das ist noch nicht alles" erklärte ihnen Eva "Dein Körper kann sich selbst heilen. Du kannst deine Lebensenergie, wenn sie stark genug ist auf einen Menschen übertragen und ihn heilen oder deinem Partner---" Sie schaute mit zärtlichem Blick zu Adam "---eines Tages dein ganzes Dasein schenken, um ihn zu retten" Tandy schaute mit gleichem Blick zu Tyrone "Das habe ich schon getan!" Zustimmend nickte er. Adam trat vor Tyrone "Du symbolisierst die Dunkelheit, die jedes Wesen in sich trägt. Dein Herz ist zwar rein, ebenso deine Seele - doch deine

Wünsche und Gedanken sind in tiefster Finsternis gefangen und der Abgrund vor dir ist die blanke Hölle! Deine wahre Kraft ist ebenso noch lange nicht vollständig erwacht. Du wirst zum richtigen Zeitpunkt dein komplettes Potential erreichen, denn es wird einen Moment geben, indem du alles tun wirst, um deine Geliebte zu retten!" Er schaute zu Tandy und wechselte zu ihr, während er weiter erklärte "Dein Leben wurde umgeschrieben, in dem Moment, als du geboren wurdest. Nur für einen Zweck - deine Bestimmung zu erfüllen!" Eva trat vor Tyrone und senkte den Kopf "Und um ein Leben in Trauer und Leid zu verbringen, da ihr einander verlieren werdet sobald die Zeit gekommen ist, indem der ewige Fluch erneuert wird..." Sie reichten ihren Gegenstücken die Hände "Wenn Ihr wissen wollt, was oder warum das immer wieder passiert, dann kommt mit uns!" Etwas unsicher schauten sich Tyrone und Tandy an. Sie nickten sich zu und reichten, während sie ihre eigenen Hände in einander verschlangen, ihren Gegenstücken die jeweils andere "Ok" pustete Tandy die Anspannung heraus "Dann erklärt uns was es mit dem Ganzen auf sich hat!" "Und warum wir den Fluch letztendlich doch brechen konnten!" ergänzte Tyrone ebenso gespannt auf die Antworten seiner stummen Fragen. Tandy entging nicht, das Eva etwas ZU lange in ihren Augen, sich Tyrone ansah - bis sie aussprach was Tandy schon immer schnelleres Herzklopfen beschert hatte "Du bist echt unglaublich süß" Schmunzelnd presste Tandy die Lippen zusammen. Wie recht sie doch hatte! Tyrone war es etwas unangenehm und biß sich grinsend auf die Unterlippe.

Adam schüttelte den Kopf "Typisch!" Jetzt mußte Tandy kurz laut lachen. Dann wurde sie schlagartig still. Neben ihrer einstigen Gestalt trat ein drittes Wesen etwas schüchtern hervor. Es schmiegte sich an Eva. Sie war kleiner und 'jünger' als die hell leuchtende Eva. Sie war in goldenes Licht getaucht, das wie kleine Sterne funkelte. Eva legte den Arm um sie und nickte. Das Mädchen gab die Anweisung "Schließt Eure Augen!"

Etwas fester verstärkten Tyrone und Tandy ihren Handgriff. Sie fühlten sich aber nicht unwohl. Es war ein angenehmes Gefühl "Öffnet die Augen!" Ganz langsam, zaghaft kamen sie der Aufforderung nach, da sie nicht wußten was sie jetzt erwarten würde. Sie hielten sich nun bei beiden Händen und versuchten nicht auszuflippen, da unter ihnen nichts außer dem unendlichem Universum war. Eng aneinander gedrückt schwebten sie über der Galaxie, die ihren Heimatplaneten beinhaltete "Ok, ich liege gerade in meinem Bett und schlafe! Das ist nicht real!" "Doch ist es!" widersprach ihr Eva und zeigte Tandy nun die Wahrheit "Vor einer nicht nennbaren Zeit existierte Nichts im Universum, außer den Eldern - Götter, die geschaffen wurden die das Gleichgewicht, das der anstehende Urknall durch einander bringen würde, bewahren sollten" Bilder tauchten auf und was Eva erzählte, sahen Tyrone und Tandy nun. Sie sahen eine Gestalt, die wie junger Mann mit silbernem langem Haar zeigte. Er bestand aus Licht und lief durch einen riesigen Garten, in dem die wundersamsten Wesen lebten. Dort unter immer blühenden Bäumen stand sein Thron. Er nahm darauf Platz und schaute zu den Wesen, die ihm huldigten - doch sprechen konnte keines von ihm. Die Gottgleiche Gestalt lief zu dem See und schaute hinein. Dann benutzte er seine Magie, die es ihm erlaubte Materie zu formen und er erschuf ein weiteres Wesen. Dieses Mal jedoch ein Abbild seiner Selbst. Viel kleiner als er es war und viel zarter. Er nannte es EVA und lebte viele tausend Jahre mit ihr allein in diesem Garten, bis EVA die gleiche Leere in sich verspürte und ihren Vater bat, ihr einen Gefährten zu erschaffen. Da der Elder God seine Tochter so sehr liebte wollte er sie glücklich sehen und erfüllte ihren Wunsch. Doch etwas ging schief und statt einer zweiten Tochter,

erstieg ein kräftiger Junge dem magischen Wasser. Er bekam den Namen ADAM und wurde als Sohn anerkannt. Damit die beiden Kinder ohne Gefahr spielen und leben konnten, zog der Elder God einen riesigen Wall um den Garten und nannte ihn von da an Das Paradies das er vor den anderen Welten von nun an verbarg "Viele Jahrtausende lebten die beiden Kinder unter der schützenden Hand ihres 'Vaters' bis sie beim Erschaffen des neuen Kosmos, einen Wachstumsschub bekamen und zu jungen Erwachsenen nun heranwuchsen" erzählte Adam nun weiter und die Szenerie wechselte.

Das so friedliche Paradies war unberührt gewesen, während alles Leben im Universum ausgelöscht worden war. Durch diese als Emergenz benannte Energieansammlung die Adam und Eva fest umschlungen ängstlich beobachteten, bekamen sie einen Wachstumsschub und die Kinder wurden zu Jugendlichen. Eva's Haar war lang und in großen Wellen gewachsen. Ihr Körper hatte sich ebenso verändert. Sie war jetzt eine junge Frau geworden, die es liebte sich mit Blumen zu schmücken. Sie und Adam spielten gern verstecken und fangen. In einem der Spiele verloren sie das Gleichgewicht und fielen in das Blumenmeer. Adam richtete sich auf und schaute Eva an. Sie erwiderte seinen Blick und beide küssten sich. Dieser Kuß war der Beginn der Tragödie die nun nicht mehr aufzuhalten war.

Mit einer Handbewegung zeigte Eva was danach geschah. Der Elder God war von Eva's Schönheit so fasziniert, das er es nicht ertrug zu sehen, wie verliebt sie und Adam nun waren. Sie fühlten sich mehr und mehr gefangen in dem Garten und baten ihren 'Vater' ihn verlassen zu dürfen. Als dieser sie fragte wieso sie gehen wollte, gestand sie das mit Adam ein neues Leben führen wollte. Er erlaubte es ihr nicht und Eva brach weinend zusammen. Er verwies dafür Adam des Paradieses. Eva sollte allein nun dort weiterhin leben. In ihrer Verzweiflung gestand sie ihrem 'Vater' das sie ein Kind von Adam erwartete und ihn liebte. Er sperrte sie daraufhin ein. Doch Adam konnte in den Garten zurück kommen und befreite seine Geliebte. Zusammen wollten sie flüchten, jedoch rannten sie ihrem 'Vater' geradewegs in die Arme.

Zornig entriss der Elder nun Adam und Eva die göttliche Zugehörigkeit. Eva's Gestalt wurde zu einer Frau mit goldglänzendem Haar und schneeweißer Haut, während Adam sich in einem Mann mit dunklerer Haut und schwarzem Haar, verwandelte. Eva's Körper glühte silbern. Adam wurde von Dunkelheit eingehüllt. Sie sahen ihren 'Vater' an und fragten, was er mit ihnen gemacht hatte. Der Elder God verbannte das Paar an den Rand des Universum's und verfluchte sie sich einander nicht mehr berühren zu können. Sobald sie es versuchten, rissen ihre neuen, göttlichen Kräfte sie auseinander und hielten sie auf Abstand zu einander. Unter Tränen da sie ihren Geliebten nicht mehr berühren konnte, gebar Eva ihre Tochter allein, nachdem sie Adam kurz zuvor verlassen hatte. Tyrone schaut kurz an sich herunter.

Tandy krallte sich so fest in seinen Umhang, das er grobe Falten schlug. Sie zitterte auch heftig.

Diese Geschichte ging ihr sehr nahe, denn sie hatte am eigenen Leib erfahren, wie es war Tyrone nicht berühren zu können. Er legte den Arm etwas fester um sie. Sie schaute hoch zu ihm und beide küßten sich. Zwar nur kurz, doch gefühlt eine Ewigkeit. Adam senkte den Kopf und zeigte ihnen den Rest. Nachdem er Eva gefunden hatte, führte eine Blutspur ihn zu ihrem Versteck. Dort lag Eva, mit dem gerade frisch geborenem Baby tot auf dem Boden. Der Elder God hatte sie beide ermordet. Adam war schreiend zusammen gebrochen und griff seinen 'Vater' an.

In seinem Zorn und seiner Trauer entwickelte Adam furchtbare Kräfte. Seine Augen wurden golden und sein Körper verwandelte sich in schwarzen Nebel, der alles um sich herum zu verschlingen drohte. Erschrocken über die Kräfte seines 'Sohnes' flehte der Elder God um sein Leben und versprach Adam das er Eva wieder sehen durfte, wenn er ihm dafür die Kräfte zurück gibt, die er ihm verliehen hatte. Gebrochen in seiner Trauer hob Adam, da er sie nun berühren konnte, Eva in seine Arme. Dabei schwor er Rache für ihren Tod.

Der Elder God war zutiefst gekränkt das sein 'Sohn' immer noch gegen ihn aufbegehrte und verfluchte ihn daraufhin ein erneutes Mal mit einer noch härteren Strafe. Er und Eva würden wiedergeboren werden, doch könnten sich niemals wieder verlieben, da sie von einander nichts wissen würden. Auch müsse Adam's Seele geboren in neuer Gestalt immer wieder sein Leben opfern, um Eva's Seele zu retten. Dieser Fluch sollte niemals gebrochen werden, denn sollten sie einander doch wieder begegnen und sich verlieben, so könnten sie einander nicht berühren! Er riß die beiden nun erneut auseinander und trennte ihre Seelen, die er ins Universum schickte. In je andere Richtungen. Wann immer einer Welt nun Unheil drohte sollten sie als das 'Göttliche Paar' wiedergeboren werden und dann erneut aus einander gerissen werden. Das war für ihn Genugung, weil Adam ihm Eva gestohlen hatte. Und sie wurde dafür bestraft, weil sie Adam liebte und sich ihm hingeeben hatte.

Das letzte Szenario verblasste. Tandy weinte Tränen der Wut und des Schmerzes. Auch Tyrone konnte es nicht mehr ertragen. Beide sackten zu Boden und hielten sich fest "Wir wurden verflucht weil wir uns geliebt haben?" schluchzte Tandy, während Tyrone nur stumme Tränen weinte, sie fest umarmt hielt und einen kurzen Blick auf das kleinere goldene Wesen warf. Sie schaute ihn auch an. Etwas versteckt stand sie hinter Eva. Ihre goldenen Haare schwebten genauso wie Eva's. Sie lächelte "Na geh ruhig zu ihm.

Er wird dein irdischer Vater werden und sie..." zeigte auf Tandy "...deine irdische Mutter" Tandy hatte sich wieder etwas beruhigt und trat langsam auf das Kind zu "Du warst das, die uns gesagt hat das wir aufhören sollen gegen einander zu kämpfen?" Das Kind nickte. Eva lächelte "Sie konnte es nicht ertragen und hat verbotenerweise ihre erwachsene Gestalt angenommen. Ihre Kräfte sind unbeschreiblich mächtig. Sie wird einmal die stärkste Superheldin im gesamten Kosmos werden!" "Was? Superheldin?" "Ja - das Cosmic Starlight!" Tandy zuckte zusammen. Die Träume die sie immer gehabt hatte, hatten ihr dieses Kind gezeigt? Das Baby, das sie von Tyrone erwartete stand in einer Art Wesen aus goldenem Licht hier vor ihr? Stumm lief das Kind auf Tandy zu und legte mit erglühender Hand diese auf den Bauch ihrer künftigen Mutter "Ich werde bald geboren" flüsterte sie dabei. Schaute zu Tandy hoch "Wirst du mich lieb haben?" Tandy ging wie in Zeitlupe auf die Knie "Natürlich" Sie konnte nicht aufhören zu weinen "Ich liebe dieses Baby seit ich davon weiß, so sehr und werde alles tun um es zu beschützen" Das Kind lächelte "Dann kann ich nun in meinen Körper zurück kehren. Ich warte auf dich... Mama" Tandy's Herzschlag drohte stehen zu bleiben. Das Kind löste sich auf und das goldene Licht verschwand in Tandy's Körper. Sie umschlang ihren Bauch und lächelte dann "Ich kann die Wärme des Lichts in mir spüren"

Auch Eva nickte ihr zu "Es wird Zeit das auch wir wieder zu Einer Person werden" "Es ist seltsam mit seiner Seele zu sprechen" "Wenn ich wieder mit meinem Körper vereint bin, dann wirst du unbesiegbar sein. Deine Kräfte werden sich vervielfachen

und deine Fähigkeiten verstärken. Es könnte sein das du einen leichten Schmerz verspürst, weil meine göttlichen Kräfte sich erst mit deinen wieder verbinden müssen" warnte Eva sie vor. Tandy schüttelte den Kopf "Nichts kann schmerzhafter sein, als von Tyrone getrennt zu werden!"

Er schaute zu ihr, so wie sie zu ihm. Adam hatte ihm gerade das gleiche erklärt, nur das seine Kräfte noch grausamer werden könnten, wenn er sich nun wieder mit seinem alten Körper verbinden würde. Tyrone's Antwort das es ihm egal war, solange er seine Frau und Tochter beschützen könnte, würde er jeden Schmerz auf dieser Welt ertragen. Eva kicherte und flüsterte Tandy zu "Er ist echt süß!" Tandy nickte lächelnd. Danach nahmen beide ihre einstigen Seelen wieder in sich auf. Ihre Schreie erhallten im Universum. Sie hielten sich an den Händen, wie damals als sie die Energie in den Himmel geschickt hatten, um New Orleans zu retten.

Schwer atmend sackte Tyrone zu Boden. Er fühlte wie das Blut in seinen Adern zu kochen schien. Immer wieder öffnete und schloß er seine Hände "Ich fühle es! Die Darkforce hat sich verstärkt!" Dann hörte er einen dumpfen Aufprall. Tandy war zusammen gebrochen "Tandy" Über sich selbst verwundert, da er sich von einer Sekunde auf die andere nun teleportieren konnte, ohne nun seinem Umhang zu besitzen, schaute er sich um. Dann hob er sie auf seine Arme. Schwach atmend und schwerfällig öffnete sie die Augen "Ty..." "Gehen wir nach Hause!"

"OH MEIN GOTT!" rief Evita, als Tyrone plötzlich aus einem Portal aus schwarzem Nebel, mit Tandy auf dem Arm, heraus trat "Du hast es geschafft! Du bist unbeschadet aus der Darkforce Dimension zurück gekommen?!" "Wo ist er?" Evita schüttelte den Kopf "Ibo Lele ist entkommen. Er ist nun in dieser Welt und wird sie zu einem toten Ort machen. Er ernährt sich von den Seelen der Rach und Eifersüchtigen" "Ha, damit kennst du dich ja am Besten aus!" fauchte Tandy, die von Tyrone auf das Sofa gelegt worden und wieder zu Bewußtsein gekommen war "Du hast mich diesem Irren ausgeliefert, damit ich Tyrone töte! Und das wäre auch beinahe passiert!" Er seufzte "Bitte, es ist alles anders als du glaubst. Ich erkläre es dir, aber bitte beruhige dich" flehte Evita. Tandy war jetzt kurz davor komplett auszurasen

"MICH BERUHIGEN???" Tyrone schaute sie mit starrem Blick an, bis Tandy reagierte "Was?" "Merkst du das denn nicht?" "Was denn?!" "Du... Du glühst Silbern. Deine Augen und dein Körper sind blendend hell" versuchte Evita sie darauf hinzuweisen. An sich herabschauend verstand Tandy jetzt was ihr Ehemann und die Voodoo Hexe meinten "Wow, ist das Eva's göttliche Kraft?" fragte sie sich selbst. Evita legte den Kopf schief "Eva?" Tandy stand auf und war jetzt richtig in Fahrt "Ja, ich bin die Wiedergeburt der göttlichen Eva!" Tyrone hob nur leicht die Hand "Und ich bin Adam!" Es klirrte laut. Evita hatte die Wasserkaraffe, als sie sich einen Schluck eingießen wollte, fallen lassen "WAS?"

In leicht überlegener Manier warf sich Tandy die Haare in den Nacken "Tja Voodoo Girl, jetzt weißt du warum die nie auch nur den Hauch einer Chance gegen mich gehabt hast!" Man hörte Tyrone nur laut seufzen, da es ihm unangenehm war wenn sich diese beiden Mädchen so zankten.

Beinahe fluchtartig hatte Evita den Raum verlassen und kam mit einem ziemlich eingestaubten Buch zurück "Tantchen hat immer vermutet das ihr beide eine völlig andere Art des göttlichen Paares seid!

Die anderen 4 waren einfache Menschen, doch ihr habt Superkräfte und habt auch

noch zusammen überlebt, obwohl ein Part immer sterben muß, damit das Unheil abgewendet wird!" Sie öffnete das Buch und zeigte Tandy eine Zeile darin "Könnte es sein das eine andere Erste Version existiert und die beiden Kinder schon die Zweite Paarung war? Dann wäre das aktuelle Paar schon der Sechste Durchgang und muß uns vor einer anderen Art Gefahr nun beschützen" Sie schaute auf "Woher konnte deine Tante das wissen?" "Sie war sehr begabt und konnte sogar mit den Loa sprechen. Das ist eine heilige Gabe die nur einmal in einem Jahrhundert vorkommt. Das ist vielleicht auch der Grund warum ich die Gabe nicht erhalten habe!" Evita senkte den Kopf "Es tut mir sehr leid was ich dir angetan habe, Tandy! Ich stand unter dem Einfluß von Ibo Lele. Er hatte mich völlig unter Kontrolle mit seiner Gehirnwäsche. Er ist gefährlich und muß aufgehalten werden. Wenn er noch mehr Mädchen findet, die er manipulieren kann, dann---" "Gibt's bald eine neue Katastrophe!" beendete Tyrone den Satz und schaute Tandy besorgt an "Das könnte noch schlimmer werden als unser Kampf gegen D'Spayre..." Sie schluckte, denn er wußte das Tandy über dieses Erlebnis damals noch längst nicht darüber hinweg war. Ihr lief ein kalter Schauer über den Rücken, doch versuchte dann cool zu sein "Den hatten wir doch locker geschafft, als ich mein Schwert genommen habe" "Das war reines Glück das es funktioniert hat" Die Sorge war nicht nur in seinen Augen zu sehen, sondern in seiner Stimme zu hören "Außerdem---" Tyrone's Blick war auf ihren Bauch gerichtet "---solltest du nicht mehr so viel kämpfen und dich in Gefahr bringen! Denk an unser Baby!" Sein Blick wurde sanft "Und an das was Eva gesagt hat" Tandy wurde warm bei seinen Worten und der Erinnerung "Du wirst die stärkste Superheldin in 6 Monaten zur Welt bringen. Stärker noch als Captain Marvel wenn es stimmt, was sie gesagt hat!" "Cosmic Starlight..." wiederholte Tandy die Worte und Evita saß wie ein nasser Sack der zu Boden gefallen war nun auf selbigen "Das ewige kosmische Sternenlicht das alles Leben bewacht und beschützt, wird endlich geboren in irdischer Gestalt? Oh ... mein ... Gott!!!" Irritiert schauten Tyrone und Tandy sie an, ehe sie fragten "Was weißt du darüber?" "Sie ist die Göttin die über allem schwebt. Sie ist das kosmische Allwesen, das auch als Captain Universe bekannt ist" "Captain Universe?" "Ja! Sie hätte Ibo Lele mit einem Fingerstubs ans andere Ende des Universums schnipsen können!" Evita holte kurz tief Luft, um klarer zu sein "Wow ihr seid wirklich die Wiedergeburten des einzig wahren göttlichen Paares. Ich kann das immer noch nicht fassen"

Die Kerzen waren inzwischen runtergebrannt, so lange saßen Evita, Tyrone und Tandy nun schon zusammen in dem Raum. Immer wieder mußte einer der Drei tief durchatmen, denn Evita's Wissen über Zaubermächte oder kosmische Wesen waren teilweise zu hoch für Tandy. Sie stand im Raum und hielt sich den Kopf "Also nochmal von Vorne! Du hast diesen gestörten Loa gerufen, weil du nicht ertragen hast, das ich und Ty die Stadt verlassen haben vor 3 Jahren?" "Gerufen habe ich ihn nicht. Er hat ehr Mich gefunden, weil ich meine Eifersucht und Trauer nicht unter Kontrolle hatte. Dann hat er mich nach seinem Belieben manipuliert und die Morde an den Mädchen angezettelt. Ich habe sie nur ausgesucht und zu ihm gebracht. Getötet hat er sie dann! Die Leichen habe ich dann später plaziert, um euch zurück nach New Orleans zu locken" gestand Evita nun alles, mit scheuem Blick zu Tyrone "Das ich die Mädchen wie Tandy gekleidet und frisiert habe, war meine Art zu zeigen, das ich den Verrat den mir Ibo Lele eingeredet hat, nicht verzeihe. Doch in Wirklichkeit wollte ich eigentlich nur dich wieder sehen..." Er seufzte.

Schaute, wissend wie sie reagieren würde zu Tandy "Kann ich kurz mit Ihr allein sprechen?" Erwartet schnaufte Tandy sehr laut und stand auch ziemlich sauer von der

Couch auf "Meinetwegen! Ich hab sowieso Hunger!" Er hielt sie am Handgelenk sanft fest und zog sie an sich.

Eigentlich wußte er das man das nicht tat, doch er wollte sich auch nicht rechtfertigen. Daher küßte er sie vor Evita's Augen "Ich liebe dich!" Laut und deutlich sprach er diese Worte und Tandy erwiderte es ebenso "Ich dich auch!" ehe sie dann, mit einem Lächeln das ihre Lippen umspielte, den Laden verließ, um in der Straße nach einem Café oder einem Stand der Beignets verkaufte, zu suchen.

Etwas zerknirscht schaute Evita zu Tyrone "Es tut mir leid was ich angerichtet habe" "Nein, mir tut's leid das ich einfach so abgehauen bin ohne mich zu verabschieden. Ich hatte Angst meine letzte Chance verpaßt zu haben und konnte an nichts anderes denken, als den Bus noch zu erwischen, um Tandy nicht zu verlieren" Er schaute auf seinen Ring "Ich hatte das Gefühl keine Luft mehr zu bekommen als mir klar geworden war, das ich sie verliere, wenn ich ihr jetzt nicht die Wahrheit sage, anstatt sie weiterhin zu belügen" Evita senkte den Kopf "Ihr habt euch beide so sehr gegen eure Gefühle für einander gewehrt.

Ich habe eure Blicke gesehen. Wie sehr ihr euch beide zu einander hingezogen gefühlt habt gespürt, wenn wir zu dritt zusammen waren. Besonders Tandy hatte so starke Gefühle für dich, das sie sogar um dich zu retten, in die Welt der Toten gesprungen ist, weil sie nicht mehr ohne dich leben wollte. Sie liebt dich wirklich aus tiefsten Herzen und das ist das, was du nach allem was du durch gemacht hast, einfach verdient hast. Du brauchst jemanden an deiner Seite, der genau weiß wie du fühlst und denkst!"

Überraschend schaute Tyrone seine einstige, beinahe Freundin an "So denkst du in Wirklichkeit über sie?!" "Ja, Tandy ist eine Löwin die eher stirbt als dich zu verlieren!" "Ich auch! Ich bin in Amokfahrt durch New Orleans gerast um sie zu finden. Nichts und Niemand konnte mich aufhalten. Ich hätte die ganze Stadt auseinander genommen, wenn es nötig gewesen wäre!" Evita nickte "Ja, du bist ein Wolf!"

Eine halbe Stunde war Tandy nun unterwegs. Sie hatte eine Kleinigkeit gegessen und lief nun durch die Straßen mit den bunten Häusern. Auf einer Bank blieb sie sitzen und schaute den Menschen nur zu. Wie unwissend sie doch waren. Keiner ahnte die erneute Gefahr, die diese Stadt und vielleicht auch wieder die ganze Welt bedrohte. Doch dieses Mal war alles anders. Beim Ersten Mal war es ein korrupter Konzern gewesen. Beim Zweiten Mal versuchte ein durchgeknallter Mann, der ein Loa werden wollte, mit Gewalt die Zuschauerreihen in seiner Welt zu füllen, indem er Menschen einfach versklavte. Vorher hatte er sich vom Leid und Elend verzweifelter Mädchen ernährt und sogar Tandy in seine Fänge gelockt und ihr grausames in einer verzerrten Realität gezeigt. Seitdem war sie traumatisiert und beinahe panisch ihren Geliebten Ehemann doch noch irgendwie zu verlieren. Sie legte die Hand auf den leicht gewölbten Bauch, den man aber nur sah, wenn man es wußte und schloß die Augen "Ich weiß das du noch ganz klein bist, aber deine Kräfte kann ich jetzt schon spüren" Da niemand in der Nähe war, ließ sie ihre Hand erglühen und bekam ein Glühen zurück. Leise lachend bestätigte sie ihre Freude, da sie nun nicht mehr verstecken mußte, das sie schwanger war. Ein leichter Luftzug war hinter ihr zu spüren und Tandy lächelte "Ich freue mich so sehr auf unsere Tochter" "Ich kann das immer noch nicht richtig glauben" Tandy kicherte leise "Bald kann ich spüren wie sie sich bewegt" Das Paar sah sich in die Augen. Für einen Moment nur leisteten sie es sich zu vergessen, das New Orleans und die Welt in großer Gefahr waren, während sie sich küßten.

In seinem Versteck regenerierte sich Ibo Lele von den Verletzungen, die Cloak und Dagger ihm zugefügt hatten. Er schwor sich Rache zu nehmen, doch zuvor brauchte er ein neues Opfer, von dessen Eifersucht er sich ernähren konnte. Der Loa grübelte noch über das Erscheinen von Adam und Eva "Sie haben also ihre alten Körper wieder gefunden und sich wahrscheinlich längst mit ihnen verbunden. Das heißt das 'göttliche Paar' ist jetzt viel stärker als vorher" Er ließ eine Kugel in weißem Nebel erscheinen, die ihm Tandy zeigte "Ich werde dich vor den Augen deinen Geliebten umbringen, Eva!"

Erschöpft lehnte Tandy an Tyrone's Arm, während sie zusammen zu ihrem Hotel zurück liefen "Ich bin so müde, ich könnte im Stehen schlafen!" Er lachte leise und hob sie auf die Arme. Beschämt, weil sie ihn unter dem Einfluß von Ibo Lele töten wollte, versteckte sie ihr Gesicht "Tut mir leid" "Du standest unter einem Bann! So wie ich damals, als mir Andre eingeredet hat, das ich dir Nichts bedeute" "Idiot!" flüsterte Tandy und wagte kaum den Blick zu erwidern, während sich Tyrone auf die Unterlippe biß "Hey, ich hab's ihm nicht---" "Ich dachte immer ich würde dir deutlich genug zeigen wieviel du mir bedeutest!" "Das hast du!" Er küßte sie und legte die nun eingeschlafene Tandy sanft auf dem Bett ab. Setzte sich neben sie und strich ihr eine blonde Strähne zur Seite "Du hast versucht es zu verstecken, doch ich habe es in deinen Augen gesehen. Ich konnte es in deinen Blicken lesen. Doch ich hatte genau solche Angst dich zu verlieren, wie du mich. Deswegen habe ich auch nichts gesagt! Obwohl ich schon ziemlich in dich verknallt war!" Er stand auf und wollte das Licht löschen, als er ihr Flüstern hörte "Ich wollte immer nur bei dir sein. Deswegen war es mir dann auch egal, ob ich sterbe" Sein sanfter Blick war die Zustimmung.

Tandy's Hand wischte über den beschlagenen Spiegel. Sie schaute ihr Spiegelbild an, doch ehr durch es hindurch. Sie schloß kurz die Augen und konzentrierte sich. Im nächsten Moment erglühte ihr kompletter Körper. Sie ließ das Handtuch an sich herunter rutschen. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen "Tandy, das mußt du..." Tyrone blieb die Stimme weg, sie so zu sehen. Sie war erschrocken herum gefahren, doch lächelte dann leicht beschämt "Eva's Kraft ist unglaublich" "Äh... N-Nein...das...das ist nicht Eva, sondern Du! Das ist deine Kraft!" Sie hob das Handtuch auf und wickelte es um. Dann ließ sie das Licht verblassen und erinnerte sich, das ihr Ehemann doch etwas wollte "Was ist denn los?" "Du mußt die Nachrichten sehen!" Er zeigte zu dem Fernseher, der lief. Dort wurde ein Bericht über neu gefundene Leichen gezeigt, doch dieses Mal anders als die bisherigen Funde. Entsetzt schlug sich Tandy die Hand vor den Mund "Oh mein Gott!" "Jap... Das habe ich auch gedacht als ich es gesehen habe!" Beide sahen sich mit sorgenvollem Blick an. Im nächsten Moment klingelte Tyrone's Handy. Als er nach schaute seufzte er. Tandy brauchte nicht zu fragen "Evita!" "Ja..." "Geh ran, vielleicht ist es wichtig?!" "Nein!" Er drückte den Anruf weg "Sie hat das ganze überhaupt erst in Gang gebracht!" "Sie war verzweifelt! Ich hätte genauso gehandelt, wenn es mir die Chance eröffnet hätte, dich wieder zu sehen!" Schwer atmend schüttelte Tandy den Kopf "Wenn du jemandem die Schuld geben willst, dann gib sie mir!"

"Seid ihr auf einmal Beste Freundinnen?!" "Nein, aber ich verstehe sie! Sie liebt dich und ist auch die Einzige, die uns die ganze Zeit geholfen hat" Er senkte den Kopf "Seit du schwanger bist, bist du unglaublich emotional" "Ja" Tandy nahm seine Hand "Weil ich vieles jetzt anders sehe und verstehen kann" Ihre Worte wirkten und er rief nun zurück.

Zeitgleich, fast wahnsinnig vor Angst, Sorge und kurz vor dem Nervenzusammenbruch stehend, rannte Evita in der hinteren Wohnung im Laden hin und her "Verdammt! Tyrone, ruf zurück!" Als das Telefon klingelte "Oh Gott sei Dank!" griff sie danach "Ty! Tyrone! Hast du---" "Ja! Wir sehen es gerade!" "Das ist schrecklich! Ihr müßt ihn irgendwie aufhalten!" Evita hörte wie Tyrone tief durch atmete ""Wir müssen zuerst mit Bridget reden und ihr alles erklären. Dann sehen wir weiter!" "Gut! Paßt auf euch auf" Das Gespräch endete und Tyrone schaute zu Tandy. Sie nickte ihm zu.

Noch völlig irritiert schaute Bridget das Paar an "Ein Loa?" "Ja, so wie damals als wir gegen Andre gekämpft haben" "Dein ganz spezieller Freund..." versuchte sie sarkastisch zu sein, doch löste bei Tandy eine halbe Panikattacke aus. Schnell rannte Tyrone zu ihr "Tandy!" Sie setzte sich auf die Bank und versuchte sich zu beruhigen "Atme langsam" "Was wenn wir Ibo Lele nicht aufhalten können?" fragte sie ihren Ehemann in einem hoffnungslosem Tonfall, der auch ihm den Mut nahm "Wir müssen ihn einfach besiegen. Sonst versinkt die Welt im Chaos!"

Tyrone trat hinter Tandy und legte seine Hand auf ihre Schulter, die sie berührte "Wir sollten dieses Mal wirklich unsere Eltern besuchen, bevor wir keine Zeit mehr dazu haben!" Sie hörte ihn leise lachen "Vielleicht hast du Recht! Und wir sollten zu meinen Eltern gehen! Ich will es ihnen sagen!" "Meine Mom wird ausflippen vor Freude!" "Meine ehr nicht!" Sarkastisch seufzte Tyrone, doch es war ihm egal was seine Mutter sagen würde. Sie lachten leise und küßten sich.

Fest an den Händen haltend standen sie nun vor der Tür zur Johnson Villa, nachdem Tyrone sie dort hin teleportiert hatte "Na dann, da wären wir nun!" "Vielleicht erkennt sie mich ja auch nicht" scherzte Tandy. Die innere Tür wurde geöffnet und nachdem Adina verstand, das der Mann dort ihr Sohn war, riß sie die Glastür beinahe fast auf "Tyrone?" "Hey Mom" Adina musterte ihn "Oh mein Gott, du bist ja ein richtiger, erwachsener Mann geworden?!" "Ist 3 Jahre her... Ich bin jetzt 21!" Sie riß ihren Sohn in die Arme "Ich kann es immer noch nicht glauben das ich dich wiedersehe" "Ich freu mich auch dich zu sehen, Mom" Tyrone trennte sich leicht aus ihrer Umarmung und nahm fest Tandy's Hand "Du erinnerst dich an Tandy? Sie ist jetzt meine Frau und wir erwarten---" Er strich sanft über ihren Bauch "---ein Baby!" Etwas entsetzt schaute Adina ihn an "Was?" "Dürfen wir reinkommen?" Adina trat einen Schritt zurück. Sie verfolgte Tandy mit den Augen. Sie hatte sie noch als 16 jähriges Mädchen mit Schulterlangen glatten Haaren in Erinnerung. Jetzt saß neben Tyrone eine junge Frau mit beinahe hüftlangen, in großen Wellen frisierten Haaren. Sie wirkte edel und richtig erwachsen. Adina stellte ihnen je ein Glas Wasser hin "Seit wann bist du wieder hier?" fragte sie ihren Sohn, doch er beschloß nicht darauf ein zu gehen "Wir sind erst kürzlich angekommen und wollten noch etwas ausruhen. Schließlich muß sich meine Frau nun schonen" "Im wievielten Monat bist du, Tandy?" "In den Anfängen des dritten Monats" antwortete Tandy besonders bedacht, da sie nun diese Frau gewinnen mußte als Verbündete. Schließlich war Adina Johnson nun ihre Schwiegermutter! Und sie erwartete auch deren Enkelin, was sie ihr auch gleich freude strahlend erzählte "Ich bekomme ein Mädchen" "Oh wie schön" "Ja nicht wahr?" Überschüttet von ihren Emotionen fing Tandy an zu weinen "Es tut mir so leid was ich damals für eine Dummheit gemacht habe. Ich wollte nichts schlimmes damit anstellen, sondern Scarborough nur in eine Falle locken, damit ich die Wahrheit über die Explosion auf der Bohrinself erfahre. Dafür brauchte ich den Ausweis" "Läßt du uns kurz allein?" fragte Tyrone und Adina ging in die Küche. Sie sah, wie sanft Tyrone seine

Frau nun in die Arme nahm, weil Tandy jetzt völlig in einen Weinkrampf ausgebrochen war.

Er stand kurz auf "Ich komm gleich wieder" und lief in die Küche. Adina schaute ihren Sohn mit großen Augen an "Alles in Ordnung?" "Ja, ich brauche nur ein Stück Schokolade oder irgendwas Süßes" wurde ihre Frage von der Kühlschranktür beantwortet, da er halb hineingekrochen war, um zu suchen. Er nahm die Schüssel mit den Beignets und lief ins Wohnzimmer zurück. Mit einer berührten Geste zeigte Tandy ihrem Ehemann, wie dankbar sie für seine Liebe war "Du bist der süßeste Junge auf der ganzen Welt"

Sie kuschelte sich an ihn. Adina kam ins Wohnzimmer und setzte sich auf die gegenüberliegende Seite "Also..." Sie faltete die Hände zusammen "Das sind ja gleich 2 große Neuigkeiten die ihr da für mich habt..." Sie sprang über ihren Schatten, da sie gesehen hatte das es Tandy wirklich leid tat, was sie damals getan hatte "...und Herzlichen Glückwunsch, Tandy!" "Vielen Dank" "Wo wohnt ihr gerade?" "In einem Hotel" antworteten beide gleichzeitig und kicherten "Und wo habt ihr die letzten 3 Jahre gelebt?" Tyrone nahm Tandy's Hand "In einem Strandhaus am Venice Beach in Los Angels. Dort hab ich auch angefangen Quantenphysik online zu studieren" berichtete Tyrone ihr stolz "Und ich habe wieder Ballettunterricht genommen" ergänzte Tandy. Überrascht schaute Adina sie an "Du tanzt Ballett?" "Ja. Als Kind habe ich damit angefangen und als ich Ty dann wieder getroffen habe, da hab ich wieder angefangen Unterricht zu nehmen" Die Glastür öffnete sich und Otis trat ein "Tut mir leid, die Jungs und ich haben heute etwas länger gebraucht" rief er ohne aufzublicken, da seine Frau um diese Uhrzeit eigentlich in der Küche vermutete, da es Mittagszeit war und sie somit beim Kochen "Sieh mal wer da ist, Schatz" Er drehte sich um, denn die Stimme kam aus dem Wohnzimmer "Was, haben wir Besuch?" Tyrone stand auf "Hey Dad!" Otis brauchte ein paar Sekunden um ihn zu registrieren "Junge..." Dann riß er seinen Sohn fest in die Arme "Meine Güte ist das lange her! Wieviele Jahre? 4?!" "Ja fast!" korrigierte er ihn und drehte sich halbwegs zur Seite "Dad, du kennst Tandy noch?" Er musterte sie und stimmte zu "Oh ja natürlich! Hallo Tandy! Dich habe ich auch sehr lange nicht mehr gesehen" "Ja, 4 Jahre beinahe" "Was führt euch denn hierher?" Tyrone atmete kurz tief aus, ehe er die Neuigkeiten verkündete "Tandy und ich, wir haben geheiratet und du wirst bald Opa!" "Was?" Er schaute zu Adina, die bestätigend nickte "Ja, unsere Schwiegertochter bekommt unsere Enkelin" verkündete sie noch einmal mit Stolz in der Stimme. Otis lächelte seit einer Ewigkeit wieder aus glücklichem Grund "Das ist wundervoll! Darauf müssen wir anstoßen! Tyrone, Wasser oder Saft?" "Oh äh, Wasser!" "Tandy?" "Orangensaft" Otis teilte die befüllten Gläser aus, hob seines an "Na dann, Willkommen in der Familie, Tandy! Und euch beiden: Herzlichen Glückwunsch!" "Danke schön!" "Danke Dad!" Sie stießen zusammen an.

Nach dem es langsam zu dämmern begann, machte sich das Paar auf den Weg noch zu Tandy's Mutter. Sie konnte es gar nicht fassen ihre Tochter wieder zu sehen und als sie beiden Neuigkeiten erfuhr, umarmte sie die Beiden. Tyrone fühlte sich hier viel wohler, als das steife Zwangsfreundliche seiner Mutter, Tandy gegenüber. Melissa war ihm viel lieber. Sie war ohne Vorurteile! Nicht so wie seine Mutter, die ihn vorher zur Seite gezogen hatte und ihn wieder mit Zweifeln und Ängsten überhäufte. Ob er sich das alles gut überlegt hätte. Ob Tandy denn auch wirklich für ihn die richtige Frau war und ob er wisse, was mit einem Kind alles auf sie beide zukommt. Das er noch viel

zu jung dafür sei schon Vater zu werden und verheiratet zu sein. Und das er noch nicht wisse, wie die Welt da draußen funktioniert. Einzig allein sein Vater hatte ihm viel Glück und alles Gute gewünscht. Er hatte keine Vorbehalte gegenüber Tandy.

Otis mochte die hübsche Blondine von damals und die elegante junge Frau von heute. Genauso war Melissa. Sie wußte das Tyrone aus reichem Hause stammte, aber steckte ihn nicht in eine Schublade wie die meisten es taten. Auch freute sich Tandy's Mom ganz anders über die Schwangerschaft ihrer Tochter. Sie freute sich ehrlich und umarmte Tandy immer wieder. Auch ihr erzählten sie von dem kleinen Haus am Strand des Venice Beach. Tandy zeigte ihr die Fotos. Erstaunt und erleichtert zugleich, das beide ein schönes Leben hatten seit sie New Orleans verlassen hatten, lächelte Melissa sie an "Ich bin so froh das es euch gut geht. Tandy war damals so rastlos und wollte immer vor allem weglaufen" "Mom!" "Aber dann fand sie in dir einen richtigen Halt und du hast sie verändert" "Tandy hat mich auch verändert. Ich war früher Menschenscheu und war kaum Selbstbewußt" Er schaute zu ihr "Doch dann kam diese kleine Meisterdiebin auf die Schulparty, beklautete mich! Ich rannte ihr nach und ab da hat sich alles verändert" Da Melissa von den Superkräften ihrer Tochter und auch von seinen wußte, fragte sie sich wie sie diese bekommen hatten.

"Woher habt ihr eigentlich diese seltsamen Kräfte?" Tandy senkte den Blick, schaute zu Tyrone der ihr zunickte und mit einem tiefen Seufzen begann Tandy es ihr zu erzählen "In der Nacht... Die Bohrinself ist zweimal explodiert. Die Zweite Explosion ereignete sich unter Wasser und da trat die geheime Substanz die New Orleans seit Jahrhunderten beschützt, aus. Roxxon hat irgendwie davon erfahren und sie heimlich auf der Bohrinself aus dem Boden gesaugt. Doch wer damit in Berührung kommt, wird Wahnsinnig vor Angst. Das war das was mit New Orleans vor 3 Jahren passiert ist. Doch als Ty und ich diese Substanz abbekamen, erhielten wir stattdessen unsere Superkräfte! Und dann haben wir als das legendäre 'göttliche Paar' die Stadt gerettet. Erst vor Roxxon und dann noch einmal vor Andre, der zum Loa D'Spayre geworden war und alle die den Ton der Blue Note gehört hatten, wurden in seine Welt gesperrt und dort gefangen gehalten!" "Ja..." stimmte Melissa leise zu, da sie zu den Opfern gehört hatte.

Tyrone legte seine Hand auf Tandy's "Und jetzt müssen wir noch einmal gegen ein solches Wesen kämpfen, das die ganze Stadt und sogar die gesammte Welt in Gefahr bringt!" "Ja, dagegen war Andre harmlos..." seufzte Tandy "Ibo Lele will die ganze Welt in Dunkelheit hüllen und er ist auch verantwortlich für die Mordserie, die hier umgeht. Wir sind deswegen aus Los Angeles gekommen, um der Sache nach zu gehen" Besorgt schaute Melissa sie an "Aber Tandy, du kannst nicht kämpfen. Das Baby ist im 3. Monat sehr empfindlich und du könntest es noch verlieren wenn du stürzen solltest oder verletzt wirst!" "Mom!" Tandy lächelte und legte sich die Hand auf den Bauch "Ihr passiert nichts!" Tyrone nickte "Tandy ist sehr verantwortungsbewußt. Sie würde nichts tun was das Baby in Gefahr bringt!" "Außerdem wird es von meiner Kraft beschützt" "Von Unserer!" berichtigte sie Tyrone, da das Kind auch seine Superkräfte geerbt hatte "Natürlich!" Sie gaben sich einen Kuß und behielten das mit ihren alten Seelen dann doch lieber für sich. Es klang auch einfach zu irre. Hey, Wir sind übrigens auch noch die Reinkarnationen von Adam und Eva! Nein, das konnten sie nun wirklich keinem erzählen! Doch das sie der Überlieferung New Orlean's nach, nun die derzeitigen auserwählten Retter der Stadt waren, hatten sie schon bewiesen. Melissa schaute auf ihre Uhr. Ihre Serie begann

gleich und die wollte sie nebenbei schauen. Doch statt des Openers der Serie liefen Nachrichten in Sondersendungen. Ein Fledermausartiges riesiges Wesen, blutbesudelt, stand auf dem Dach der St. Louis Cathedral und rief nach CLOAK und DAGGER als man es fragte, was es wollte

"Bringt mir Cloak und Dagger!" Ratlos sahen sich die Journalisten, die sich langsam versammelten, an "Wen?"

Evita traf fast der Schlag und sie griff zum Telefon. Doch weder Tyrone, noch Tandy hörten ihre klingeln, da sie in der Tasche waren, die auf dem Sofa stand. Melissa drehte sich um "Was ist das?" "Das ist Ibo Lele! Ein Loa, der sich von Eifersucht ernährt!" erklärte ihr Tyrone. Tandy nickte "Seine Ex hat ihn gerufen weil sie auf mich eifersüchtig war!" "Hey!" wollte Tyrone gerade protestieren, als das Wesen sich in die Menge stürzte und die Reporter, die gerade noch dort standen, nur noch blutübertrömt nun am Boden lagen. Einen hatte er mit auf das Dach genommen und fraß ihn vor den Augen, der anderen, die entkommen konnten und weiter filmten. Einer mußte sich übergeben, der andere ließ die Kamera sinken "Oh mein Gott!" Tandy schluckte hart. Sie drückte Tyrone's Hand fester "Wenn wir nicht dorthin kommen, wird er noch mehr Menschen umbringen!" "Du weißt schon das das eine Falle ist?!" "Bin ich blond?" "Ähhh" Mit vernichtendem Blick schaute Tandy ihn an. Ihre Augen erglühten und ihr Körper überzog sich mit dem weißen Anzug. Tyrone's Augen glühten golden und der Umhang legte sich mit schwarzem Nebel umhüllt, um ihn "Gehen wir!"